

Theorie: Script / Konzept (gLV)

Figuren in der Drehbuchentwicklung: Charakteren und Figurenkonstellationen

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein

Nummer und Typ	DDK-KF.BFI-MFI.Th.100.P.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	Theorie
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Peter Purtschert
Zeit	Mo 5. März 2018 bis Do 8. März 2018 / 9:15 - 16:45 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab dem 3. Semester (Wahl) Master Film / alle (Wahl) ZHdK / offen für alle ZHdK-Studierenden
Lernziele / Kompetenzen	Schreiben und Analysieren
Inhalte	Hauptfiguren und Nebenfiguren sind zusammen mit dem Plot und der Erzählweise die wichtigsten Elemente eines Drehbuchs. Für die Besetzung der Rollen sind nicht nur die Beschreibungen und Dialoge sondern auch Backstory, Innenleben und Charakterzüge einer Figur wichtig. Im Seminar soll es insbesondere auch um Figurenkonstellationen gehen: Wie werden Paare, Familien, Gruppen (Banden), Antagonisten, Helfer, Passanten entwickelt? Entscheidungen zu Alter, Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, sozialer Schicht, sexueller Orientierung, Hilfsmitteln, Handicaps und Talenten verschränken sich mit Plot- und Erzählstrategieentscheidungen. Ein besonderes Augenmerk soll der Analyse von Figurenkonstellationen in Serien gelten.
Bibliographie / Literatur	Linda Seger: Von der Figur zum Charakter: überzeugende Filmcharaktere schaffen. Berlin 1999
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz; aktive Teilnahme
Termine	05.03.- 08.03.2018
Dauer	4 Tage
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Anmeldung: BFI/MFI-Studierende via ClickEnroll. Nicht Film ZHdK-Studierende melden sich bitte mit Namen/Vornamen/Dep.und Studiengang bei carmen.pfammatter@zhdk.ch an.
2 ECTS nur für Eingeschriebene mit mind. 80% Teilnahme.